

## Intelligente Stromzähler

In Berlin hat der Einbau intelligenter Stromzähler, sogenannter Smart Meter, begonnen. Heute wurde das erste dieser intelligenten Messsysteme beim Unternehmen BLS Energieplan auf dem EUREF-Campus in Schöneberg installiert.



Bei einem Pressegespräch auf dem EUREF-Campus stellte Stromnetz Berlin Geschäftsführer **Thomas Schäfer**, das Gerät vor. „Smart Meter werden die Energiewelt verändern. Sie sind ein wichtiger und notwendiger Schritt zur Umsetzung und Digitalisierung der Energiewende. Stromnetz Berlin hat sich lange und intensiv auf den Start des Rollouts vorbereitet. Ich bin sehr froh, dass wir das erste intelligente Messsystem in Berlin hier auf dem EUREF-Campus, einem Hotspot für Innovationen und Digitalisierung in Betrieb nehmen können.“, sagte Schäfer.



**Reinhard Müller**, Chef der EUREF AG, sagte: „Stromnetz Berlin und der EUREF-Campus arbeiten seit Jahren gemeinsam an Projekten und Produkten rund um die Mobilitäts- und Energiewende und den Klimaschutz. Gemeinsam geht es uns um den Einsatz regenerativer Energieträger, neue Energiespeicher und die konsequente Vernetzung modernster Technik. Wir freuen uns, beim heutigen Rollout erneut Showroom und Plattform der Energiewende zu sein.“



Der in der Senatskanzlei für Verwaltungs- und Infrastrukturmodernisierung und auch Smart City zuständige Staatssekretär **Dr. Frank Nägele**, der sich wegen dieses Termins bei der heutigen Sitzung des Senats entschuldigen ließ, begrüßte den Start des Smart Meter Rollouts: „Ich freue mich sehr, beim heutigen Smart Meter-Rollout der Stromnetz Berlin GmbH bei BLS Energieplan GmbH auf dem EUREF-Campus zu Gast zu sein. Der Einbau von intelligenten Messsystemen schafft eine für die Smart City wichtige Infrastruktur und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Ich begrüße dieses Vorhaben als ein Beispiel, wie Akteure der Politik, Verwaltung und Netzbetreiber gut zusammenarbeiten können, um intelligente Technologien in Berlin einzusetzen.“

**Wolfgang Sturm**, Geschäftsführer von BLS Energieplan, ist überzeugt vom Nutzen der neuen Technologie: „Als eine der Innovation verpflichtete Ingenieurgesellschaft freuen wir uns über den Einsatz von



Smart-Meter-Gateways als notwendigen Baustein zur Digitalisierung von Stromnetz und Abnehmern bzw. Erzeugung und Verbrauch. Der Rollout der Smart Meter-Technologie in Deutschland ermöglicht es erstmals, nicht direkt im oder am Gebäude erzeugten erneuerbaren Strom zeitgleich mit der Erzeugung transparent und nachweisbar über das Stromnetz zu erhalten. Für den EUREF-Campus bildet dies die Grundlage, auch den von den Mietern bezogenen Strom aus erneuerbaren Quellen, die außerhalb des Campus liegen, über sortenreine Bilanzkreise zu beziehen. Damit wird es jetzt den auf dem EUREF-Campus tätigen Unternehmen möglich, neben dem Wärme- und Kältebezug auch den unternehmensbezogenen Strombedarf in einer klimaschonenden Qualität zu decken.“

Seit dem 31.01.2020 liegt die „Markterklärung“ durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) vor. Damit wurde die technische Möglichkeit zum Einbau intelligenter Messsysteme festgestellt und die Voraussetzungen für den gesetzlich vorgeschriebenen sogenannten Smart Meter Rollout in Deutschland geschaffen. Als lokaler

Verteilungsnetzbetreiber und zugleich zuständiger Messstellenbetreiber in der Hauptstadt ist die Stromnetz Berlin GmbH dafür verantwortlich, den Smart Meter Rollout umzusetzen. **Thomas Schäfer** sieht sein Unternehmen für den Smart Meter Rollout gut gerüstet. Er betont, dass Stromnetz Berlin nicht nur neue Prozesse entwickelt und die damit verbundenen IT-Anpassungen vorgenommen hat, sondern auch bereits Systeme zur Steuerung von Anlagen wie zum Beispiel Wärmepumpen oder Ladesäulen für Elektroautos geschaffen wurden, die zusammen mit den intelligenten Messsystemen die Voraussetzung für ein künftiges Smart Grid bilden.

**Smart Meter, iMS, mME?**

- Wovon reden wir heute überhaupt?

Fertig!

- Wer genau wird auf dem EUREF Campus ausgerüstet?

- alle **Stromzähler**, für die vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Verfügbarkeit festgestellt wurde, das betrifft aktuell über **80 Zähler** in fast allen Campus-Gebäuden
- **kundenunabhängig**, z.B. Alphabet Fuhrparkmanagement GmbH, BLS Energieplan GmbH, Bundesverband Erneuerbare Energie e.V., Deutsche Bahn AG, EUREF Campus...Würth Elektronik eiSOs, d.h. über 30 Kunden

Start des Smart Meter Rollout auf EUREF-Campus | Stromnetz Berlin | 06.10.2020

Stromnetz Berlin

In den nächsten Jahren werden zunächst die Kundinnen und Kunden mit intelligenten Messgeräten ausgestattet, die jährlich zwischen 6.000 und 100.000 Kilowattstunden (kWh) Strom verbrauchen. Sie werden rechtzeitig über den Einbau und die Kosten informiert. Ab 2021 wird die jährliche Zahl installierter Smart Meter kontinuierlich steigen. Und auch die Geräte werden zukünftig noch weitere Funktionen erhalten. Der Gesetzgeber hat vorgesehen, dass in den ersten drei Jahren nach Rollout-Start zehn Prozent der entsprechenden, nach Verbrauchsgruppen klassifizierten Kunden, mit intelligenten Messsystemen auszustatten sind. Diese Vorgabe wird Stromnetz Berlin erfüllen.

Für die Kunden sieht der Gesetzgeber den Nutzen der neuen Technik vor allem in der erhöhten Transparenz von Stromverbräuchen. Die Smart Meter werden den Kunden helfen, Energie effizienter einzusetzen, somit auch ihren Stromverbrauch gezielt zu senken. Sie werden perspektivisch auch - zusammen mit automatischen Steuerungseinrichtungen - einen intelligenten Netzbetrieb ermöglichen.

Für Kunden mit einem niedrigeren Stromverbrauch ist durch den Gesetzgeber eine anderweitige Messtechnik vorgesehen: die sogenannte moderne Messeinrichtung. In den zurückliegenden Jahren hat Stromnetz Berlin in Berlin bereits mehr als 260.000 dieser Messeinrichtungen installiert.



Einfache Montage – Foto: Stromnetz Berlin

### Begriffserklärungen:

**Moderne Messeinrichtungen:** Sind digitale Stromzähler, die den Stromverbrauch besser veranschaulichen als konventionelle Zähler. Neben dem aktuellen Zählerstand zeigen sie detaillierte Verbrauchswerte verschiedener Nutzungszeiten, die momentan genutzte elektrische Leistung sowie tages-, wochen-, monats- oder jahresbezogene Stromverbräuche für die letzten 24 Monate an.



Foto: Stromnetz Berlin

**Intelligente Messsysteme:** Bestehen aus einer modernen Messeinrichtung und einer Kommunikationseinheit (Smart-Meter-Gateway) und werden im allgemeinen Sprachgebrauch auch als Smart Meter bezeichnet. Durch die Kommunikationseinheit ist das System in der Lage, wichtige Netz- und Verbrauchswerte zu erfassen und zu übermitteln. Intelligente Messsysteme sind ein Grundbaustein für intelligente Stromnetze. Sie verteilen die vom digitalen Zähler erfassten Messwerte verschlüsselt an die berechtigten Energieversorgungsunternehmen. Damit entfällt die jährliche Ablesung des Stromverbrauchs.

Quelle: Stromnetz Berlin GmbH - Fotos: Ed Koch